

für die unglaubliche Geduld, womit sich namentlich Süddeutschland jahrzehntelang eine überaus lästige und läppische geistige Bevormundung hat gefallen lassen. Man traut seinen Augen kaum, wenn man liest, was auch Friedrich Wilhelm II. 1791 ff. seinen Preußen zu bieten wagte. (S. 414 f.)

Doch weg von diesen höchst unerfreulichen Dingen! Ein auch heute noch lange nicht ausgeschöpftes Thema wird im 7. Kapitel besprochen: das Einsetzen des Verlagsvertrags als eines nach 1790 mählich sich herausbildenden, einigermaßen »gerissenen« Gewohnheitsrechts, das — unter gewichtigen Verbesserungen, deren größter Teil von Friedrich Nicolai herrührt — als 7. Abschnitt des XI. Titels des Preussischen Landrechts vom Jahre 1791 in Preußen sofort Gesetzeskraft erlangte (S. 456 ff.).

Wie sich im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts und ein wenig darüber hinaus das deutsche Verlagsgeschäft je nach den Hauptplätzen des Buchhandels gestaltet hatte, das nachzuweisen ist der Zweck des 8. Kapitels, präzis über-schrieben: Das bibliopolische Deutschland. Ich habe den Eindruck, als ob die gedrängten Angaben gerade dieses Abschnitts erst auf Grund emsigster Ausbeutung zahlreicher Maß-, Messfortiments- und Lagerkataloge haben gewonnen werden können; um so wärmer der Dank, der dem Exzerptor gebührt! Für die buchhändlerische Firmengeschichte ein wahres Füllhorn von wohlgeordneten Einzelnotizen! Gewissenhaft gibt Goldfriedrich Rechenschaft von den Beständen dieser eigentümlichen Quellen (S. 536 ff.). Besonderes Interesse entfacht das Auftauchen des »Rezensions-exemplars« um 1785 (S. 552).

War dies Kapitel seiner ganzen Anlage nach mehr ein Querschnitt, so führt der Schluß uns abermals in den Fluß der Entwicklung zurück insofern, als darin — auf Grund der Papiere des in der Bibliothek des Börsenvereins ruhenden Kammerschen Archivs — Horvaths zu großer und zu früher Reformversuch vom 23. Mai 1802, der der schon damals graufierenden Überproduktion und ihren üblen Begleiterscheinungen: dem Kundenrabatt und der Schleuderei, steuern sollte, mit Recht sehr ausführlich geschildert wird. Denn obwohl Böschens abschließendes Deputationsgutachten von Ostern 1804, den Kundenrabatt abzuschaffen, für unmöglich erklärte, auch sonst ziemlich versagte und in der Organisationsfrage völlig enttäuschte, so bedeutet doch der 23. Mai 1802 den ideellen Geburtstag des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig. Helmolt.

## Die deutschen Ausgaben

von

## Darwins Schriften.

Zur Hundertjahrfeier Charles Darwins,

12. Februar 1909,

zusammengestellt von Siegfried Perschmann.

### 1. Gesamt-Ausgaben und ausgewählte Werke.

Gesammelte Werke. Mit über 200 Holzschnitten, 7 Photographien, 4 Karten und dem Porträt des Verfassers. Autorisierte deutsche Ausgabe. Aus dem Englischen übersetzt von J. Vict. Carus. 13 Bände. (Erschienen in 92 Lieferungen zu 1 M 20 ♂.) Stuttgart 1874—81, Schweizerbart.

112 M, in Leinwand geb. 123 M 40 ♂.

Inhalt:

- Bd. I (Lfr. 13—20) Reise eines Naturforschers. (XII, 596 S.)  
 II (Lfr. 21—28) Entstehung der Arten. (VIII, 592 S.)  
 III (Lfr. 68—73) Variieren der Thiere und Pflanzen. Band I. (X, 497 S.)  
 IV (Lfr. 74—79) Variieren der Thiere und Pflanzen. Band II. (X, 540 S.)

- V (Lfr. 1—6) Abstammung des Menschen. Band I. (VIII, 432 S.)  
 VI (Lfr. 7—12) Abstammung des Menschen. Band II. (V, 446 S.)  
 VII (Lfr. 45—51) Ausdruck der Gemütsbewegungen. (VIII, 344 S.)  
 VIII (Lfr. 29—34) Insektenfressende Pflanzen. (412 S.)  
 IX (Lfr. 35, 36, 59—67) Kletternde Pflanzen. Befruchtung der Orchideen. Verschiedene Blütenformen. (3 Abteilungen. (VIII, 160; 295; VIII, 304 S.)  
 X (Lfr. 52—58) Kreuzung und Selbstbefruchtung. (VIII, 459 S.)  
 XI (Lfr. 37—44) Corallen-Riffe. Vulkanische Inseln. 2 Abteilungen. (XIV, 231; VIII, 176 S.)  
 XII (Lfr. 80—85) Südamerika und kleine geologische Schriften. 2 Abteilungen. (X, 400; VI, 104 S.)  
 XIII (Lfr. 86—92) Das Bewegungsvermögen der Pflanzen. (IX, 506 S.)

— Dasselbe. Ausgabe in 26 Halbbänden. 8°. Ebda. 1878—80. Jeder Band 4 M.

— Dasselbe. Lieferung 96—113 (Schluss). Enthält: Leben und Briefe. 3 Bände. gr 8°. (VI, 370; III, 383 u. IV, 402 S. mit Porträts, Schriftproben usw.) Stuttgart 1887, Schweizerbart.

Jede Lieferung 1 M 20 ♂.

Preis der vollständigen Gesamt-Ausgabe 135 M 60 ♂; geb. 151 M 60 ♂.

Gesammelte Werke. Auswahl in 6 Bänden oder 50 Lieferungen. Mit 143 (eingedruckten) Holzschnitten, 7 Photographien und dem Porträt des Verfassers. Übersetzt von J. Vict. Carus gr. 8°. Ebda. 1880. Jede Lieferung 1 M.

— Dasselbe. 2. Aufl. 50 Lieferungen. Mit 156 Holzschnitten, 7 Photographien und dem Porträt des Verfassers. Ebda. 1885. Jede Lieferung 1 M.

Inhalt: Bd. I. Reise eines Naturforschers.

II. Entstehung der Arten.

III. Abstammung des Menschen.

IV. Variieren der Thiere und Pflanzen. I.

V. — do. II.

VI. Ausdruck der Gemütsbewegungen.

Preis geheftet 50 M, herabgesetzt auf 27 M 20 ♂.

Jeder Band ist auch einzeln käuflich.

Gesammelte kleinere Schriften. Ein Supplement zu seinen grösseren Werken. Herausgegeben und mit einer biographischen Einleitung versehen von Ernst Krause. 2 Bände. gr. 8°. (VII, 236 u. VIII, 278 S.) Leipzig 1885—86, E. Günther.

Jeder Band 5 M.

Inhalt. Band 1: Charles Darwin und sein Verhältnis zu Deutschland. Von E. Krause. Mit zahlreichen, bisher ungedruckten Briefen Darwins, 2 Porträts, Handschriftenprobe usw. in Lichtdruck. — Band II: Die gesammelten kleineren Schriften. [Darwinistische Schriften II Folge. Bd. 6 u. 7.]

Auswahl aus seinen Schriften, herausgegeben von P. Seliger. (V, 213 S.) Stuttgart 1906, Greiner & Pfeiffer. [Bücher der Weisheit und Schönheit.] Geb. 2 M 50 ♂.

Darwin, Ch., und seine Lehre. Aphorismen, gesammelt aus Darwins eigenen Werken und Werken seiner Vorgänger und Zeitgenossen. 8°. (VIII, 442 S.) Leipzig 1884, Thomas. 3 M 60 ♂.

Darwins Weltanschauung, von ihm selbst dargestellt. Geordnet und eingeleitet von B. Wille. (Buchschmuck von Joh. Raff.) (XXIV, 219 S.) Heilbronn 1906, E. Salzer. [Die Führer der geistigen Strömungen der Gegenwart. Band I.]

2 M; geb. 3 M.

### Einzelausgaben.

(Nach dem ersten Hauptwort des Titels alphabetisch geordnet.)

Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Zuchtwahl. Übersetzt von J. Vict. Carus. 2 Bände. 2. Auflage. Mit 76 (eingedruckten) Holzschnitten. gr. 8°. Stuttgart 1872, Schweizerbart. (VIII, 376 und VII, 416 S.) Jeder Band 8 M.

— Dasselbe. 3. gänzlich umgearbeitete Auflage. (VIII, 432 und V, 446 S. Mit 78 eingedruckten Holzschnitten.) Ebenda 1875. 18 M; geb. 20 M.

— Dasselbe. 4. durchgesehene Auflage. Mit 78 (eingedruckten) Holzschnitten. (XII, 659 S.) gr. 8°. Ebenda 1882. 10 Lieferungen. Jede Lieferung 1 M.

— Dasselbe. 5. durchgesehene Auflage. (772 S.) Ebenda 1890. 10 M; geb. 11 M.

— Dasselbe. Deutsch nach der letzten englischen Ausgabe von G. Gärtner. (VIII, 878 S.) Halle 1893, Hendel. [Bibliothek der Gesamt-Literatur Nr. 667—681.] 3 M 75 ♂;

einfach geb. 4 M 20 ♂; besser geb. 4 M 75 ♂.